

Beteiligungsbericht 2014 der Stadt Niederkassel

gemäß § 117 Absatz 1
der
Gemeindeordnung
für das Land
Nordrhein- Westfalen

Vorbemerkung	4
1. Abwasserwerk Stadt Niederkassel.....	6
1.1 Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks	6
1.2 Beteiligungsverhältnisse.....	6
1.3 Darstellung der wesentlichen Bilanzpositionen.....	6
1.4 Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung	7
1.5 Leistung der Beteiligung.....	7
1.6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt.....	8
1.7 Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft.....	8
1.8 Personalbestand	9
2. Stadtwerke Stadt Niederkassel.....	10
2.1 Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks	10
2.2 Beteiligungsverhältnisse.....	10
2.3 Darstellung der wesentlichen Bilanzpositionen.....	10
2.4 Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung	11
2.5 Leistung der Beteiligung.....	11
2.6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt.....	12
2.7 Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft.....	12
2.8 Personalbestand	13
3. Stadtentwicklungsgesellschaft Niederkassel mbH	14
3.1 Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks	14
3.2 Beteiligungsverhältnisse.....	14
3.3 Darstellung der wesentlichen Bilanzpositionen.....	14
3.4 Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung	15
3.5 Leistung der Beteiligung.....	16
3.6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt.....	16
3.7 Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft.....	16
3.8 Personalbestand	17
4. Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft für den Rhein- Sieg- Kreis mbH, Sankt Augustin.....	18
4.1 Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks	18
4.2 Beteiligungsverhältnisse.....	18
4.3 Darstellung der wesentlichen Bilanzpositionen.....	18
4.4 Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung	19
4.5 Leistung der Beteiligung.....	20
4.6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt.....	20
4.7 Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft.....	20
4.8 Personalbestand	21
5. Stadtbahngesellschaft Rhein- Sieg mbH i. L.....	22
5.1 Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks	22
5.2 Beteiligungsverhältnisse.....	22
5.3 Darstellung der wesentlichen Bilanzpositionen.....	22
5.4 Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung	23
5.5 Leistung der Beteiligung.....	23
5.6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt.....	24
5.7 Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft.....	24
5.8 Personalbestand	25
6. VR- Bank Rhein-Sieg.....	26
6.1 Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks	26
6.2 Beteiligungsverhältnisse.....	26
6.3 Darstellung der wesentlichen Bilanzpositionen.....	26
6.4 Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung	28
6.5 Leistung der Beteiligung.....	29

6.6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt.....	29
6.7 Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft.....	29
6.8 Personalbestand	29
7. civitec Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung.....	30
7.1 Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks	30
7.2 Beteiligungsverhältnisse.....	30
7.3 Darstellung der wesentlichen Bilanzpositionen.....	30
7.4 Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung	31
7.5 Leistung der Beteiligung.....	32
7.6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt.....	32
7.7 Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft.....	32
7.8 Personalbestand	34
8. VHS Troisdorf- Niederkassel.....	35
8.1 Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks	35
8.2 Beteiligungsverhältnisse.....	35
8.3 Darstellung der wesentlichen Bilanzpositionen.....	35
8.4 Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung	36
8.5 Leistung der Beteiligung.....	37
8.6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt.....	37
8.7 Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft.....	37
8.8 Personalbestand	37
9. Energieversorgung Niederkassel GmbH & Co. KG (EVN KG)	38
9.1 Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks	38
9.2 Beteiligungsverhältnisse.....	38
9.3 Darstellung der wesentlichen Bilanzpositionen.....	38
9.4 Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung	39
9.5 Leistung der Beteiligung.....	39
9.6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt.....	40
9.7 Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft.....	40
9.8 Personalbestand	41
10. Zweckverband KDN.....	43
10.1 Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks	43
10.2 Beteiligungsverhältnisse.....	43
10.3 Darstellung der Bilanzsummen.....	43
10.4 Darstellung der Jahresergebnisse	43
10.5 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt.....	43
10.6 Leistung der Beteiligung	43
11. aKDn-sozial	44
11.1 Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks	44
11.2 Beteiligungsverhältnisse.....	44
11.3 Darstellung der Bilanzsummen.....	44
11.4 Darstellung der Jahresergebnisse	44
11.5 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt.....	44
11.6 Leistung der Beteiligung	44
12. Energieversorgung Niederkassel Verwaltung GmbH (EVN GmbH).....	45
12.1 Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks	45
12.2 Beteiligungsverhältnisse.....	45
12.3 Darstellung der Bilanzsummen.....	45
12.4 Darstellung der Jahresergebnisse	45
12.5 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt.....	45
12.6 Leistung der Beteiligung	45

Vorbemerkung

Die Stadt Niederkassel hat einen Teil ihrer gemeindlichen Aufgaben ausgelagert.

Nach § 117 Absatz 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein- Westfalen (GO) und § 52 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO) hat die Gemeinde zur Information der Ratsmitglieder und der Einwohner einen Bericht über ihre Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen zu erstellen und jährlich fortzuschreiben.

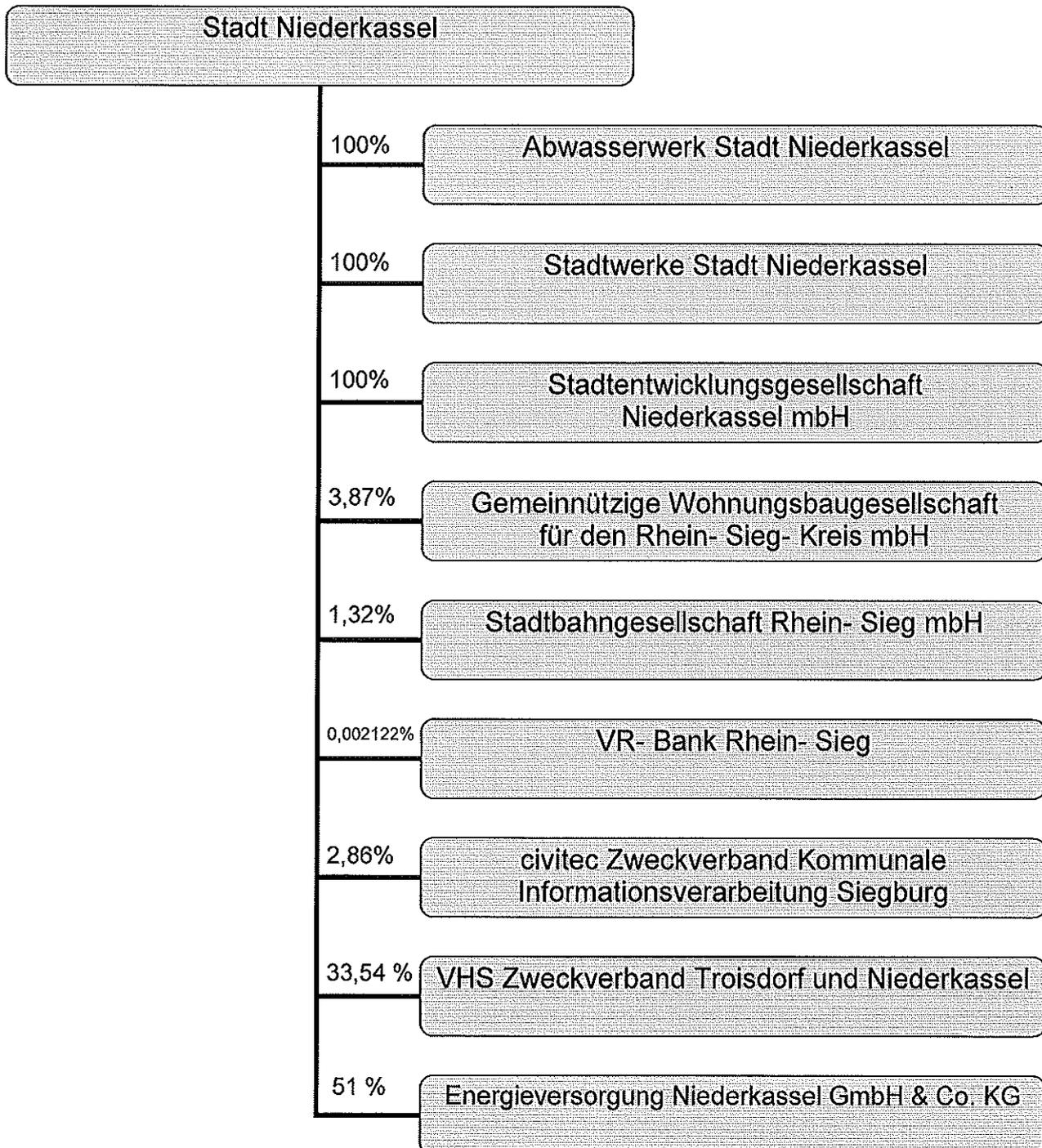
Der Beteiligungsbericht soll Auskunft geben über:

- die Ziele der Beteiligung,
- die Erfüllung des öffentlichen Zwecks,
- die Beteiligungsverhältnisse,
- die Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage,
- die Leistungen der Beteiligungen, bei wesentlichen Beteiligungen mit Hilfe von Kennzahlen,
- die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde,
- der Zusammensetzung der Organe der Beteiligung,
- den Personalbestand jeder Beteiligung.

Gemäß § 52 Absatz 2 GemHVO wurden die Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen der Beteiligungen dargestellt, die das abgelaufene Geschäftsjahr, das Vorjahr und das Vorvorjahr umfassen. Die Darstellung kann bei den Bilanzen auf die in § 266 des Handelsgesetzbuches in den Absätzen 2 und 3 mit Buchstaben und römischen Zahlen bezeichneten Posten in der vorgeschriebenen Reihenfolge beschränkt werden. Bei den Gewinn- und Verlustrechnungen können Erleichterungen nach § 276 des Handelsgesetzbuches unabhängig von der Einhaltung der dort beschriebenen Größenklassen in Anspruch genommen werden.

Der Bericht wurde vom Fachbereich Finanzen der Stadt Niederkassel erstellt. Die Angaben beziehen sich auf den Stichtag 31.12.2014.

Übersicht über die unmittelbaren
Beteiligungen der Stadt Niederkassel



1.1 Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Ziel bzw. Zweck des Abwasserwerkes ist die Erfüllung der Pflicht zur Abwasserbeseitigung auf dem Stadtgebiet der Stadt Niederkassel mit Hilfe seiner Anlagen.

1.2 Beteiligungsverhältnisse

Das Abwasserwerk ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Stadt Niederkassel, die auf die umweltgerechte Abwasserentsorgung spezialisiert ist. Das Abwasserwerk der Stadt Niederkassel wird als eigenbetriebsähnliche Einrichtung nach § 107 Abs. 2 GO NRW geführt.

1.3 Darstellung der wesentlichen Bilanzpositionen

	2014	2013	2012
AKTIVSEITE			
A. Anlagevermögen	75.311.498,63 €	73.570.820,67 €	72.709.378,05 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	78.975,49 €	72.091,49 €	72.945,49 €
II. Sachanlagen	75.232.523,14 €	73.498.729,18 €	72.636.432,56 €
B. Umlaufvermögen	729.214,19 €	803.336,90 €	561.903,91 €
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	636.581,52 €	745.909,29 €	558.874,10 €
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	92.632,67 €	57.427,61 €	3.029,81 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.120,76 €	8.526,25 €	8.661,64 €
Bilanzsumme	76.043.833,58 €	74.382.683,82 €	73.279.943,60 €
PASSIVSEITE			
A. Eigenkapital	18.282.377,46 €	18.680.426,52 €	18.803.566,97 €
B. Empfangene Ertragszuschüsse	16.146.131,81 €	14.256.615,00 €	14.281.212,00 €
C. Rückstellungen	386.944,83 €	457.066,63 €	210.311,87 €
D. Verbindlichkeiten	41.228.379,48 €	40.988.575,67 €	39.984.852,76 €

E. Rechnungsabgrenzungsposten			- €
Bilanzsumme	76.043.833,58 €	74.382.683,82 €	73.279.943,60 €

1.4 Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2014	2013	2012
1. Umsatzerlöse	8.058.388,92 €	8.022.910,48 €	8.028.883,99 €
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	49.034,73 €	45.072,26 €	44.879,47 €
3. Sonstige betriebliche Erträge	232.824,16 €	129.031,33 €	111.973,65 €
4. Materialaufwand	- 1.633.298,58 €	- 1.367.774,13 €	- 1.200.490,19 €
5. Personalaufwand	- 1.001.010,12 €	- 980.350,08 €	- 919.670,66 €
6. Abschreibungen	- 2.842.951,63 €	- 2.705.514,85 €	- 2.664.886,84 €
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 705.419,03 €	- 683.712,86 €	- 710.870,05 €
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.622,26 €	8.162,63 €	38.525,03 €
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 1.219.849,09 €	- 1.217.539,69 €	- 1.416.032,15 €
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	943.341,62 €	1.250.285,09 €	1.312.312,25 €
11. Sonstige Steuern	- 911,27 €	- 931,64 €	- 816,64 €
12. Jahresüberschuss	942.430,35 €	1.249.353,45 €	1.311.495,61 €
13. Gewinnvortrag	1.152.655,83 €	1.275.796,28 €	1.384.963,67 €
14. Ergebnisverwendung	- 1.340.479,41 €	- 1.372.493,90 €	- 1.420.663,00 €
15. Bilanzgewinn	754.606,77 €	1.152.655,83 €	1.275.796,28 €

1.5 Leistung der Beteiligung

Aufgrund des leicht gestiegenen Frischwasserverbrauches konnte eine erhöhte Schmutzwassermenge verzeichnet werden. Auch im Bereich des Niederschlagswassers haben sich mengenmäßige Erhöhungen ergeben.

Die Energiekosten der Einrichtung lagen im Berichtsjahr deutlich über dem Wirtschaftsplan aufgrund der Tatsache, dass Ende 2013 die drei Blockheizkraftwerke der Kläranlage dauerhaft ausfielen. Der bereits für 2014 geplante Neubau der Blockheizkraftwerke gestaltete sich trotz ausführlicher Planung schwierig, so dass Umplanungen erfolgen mussten und die Abnahme nicht wie geplant im September 2014 erfolgen konnte. Die inzwischen in Betrieb ge-

nommene Anlage weist einen verminderten Wirkungsgrad auf, so dass Rechtsmittel gegen das beauftragte Unternehmen eingelegt wurden.

Des Weiteren wurde im Berichtsjahr ein Abgleich der digitalen technischen Kanaldatenbank mit der Anlagenbuchhaltung für das Kanalanlagevermögen vorgenommen. Dies zog eine Neubewertung des Kanalanlagevermögens nach sich, die zu bewertungsinduzierten Nettoeinzugängen des Vermögens um 2.882.000 Euro führte, die annähernd vollständig über empfangene Ertragszuschüsse finanziert wurden.

Im Bereich der Ertragslage lässt sich feststellen, dass der Jahresüberschuss im Vergleich zum Vorjahr um 306.000 Euro gesunken ist. Dies ist bei einer erhöhten Betriebsleistung von 143.000 Euro auf die vermehrten Betriebsaufwendungen von 445.000 Euro im Bereich der Energiekosten sowie der Abschreibungen zurückzuführen.

Die satzungsmäßig festgelegten Gebühren sind unverändert zum Vorjahr.

Aufgrund unterschiedlicher Ansatzfähigkeit der Erträge und Aufwendungen bzw. der Erlöse und Kosten in der kalkulatorischen Abwassergebührenrechnung, ergab sich für das Jahr 2014 eine Unterdeckung von 161.000 Euro im Schmutzwasserbereich und im Bereich Niederschlagswasser eine Kostenüberdeckung von 55.000 Euro.

Die Unterdeckung des Jahres 2014 resultierte im Wesentlichen aus den erhöhten Energiekosten, die auf den Ausfall der Blockheizkraftwerke zurückzuführen sind sowie erhöhten Reparaturaufwendungen im Kanalbereich. Die Unterdeckung aus der Schmutzwasserentsorgung kann, sofern keine kalkulierte Unterdeckung vorliegt, nach § 6 Abs. 3 Kommunalabgabengesetz NRW innerhalb von 4 Jahren ausgeglichen werden.

1.6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt

	2014	2013	2012
1. Gewinnausschüttung	826.586,41 €	814.662,90 €	932.913,00 €
2. Eigenkapitalverzinsung	513.893,00 €	557.831,00 €	487.750,00 €
3. Verwaltungskostenerstattung	260.876,71 €	262.846,91 €	249.358,00 €
4. Abwasser (Kanal)/ Entgelte	208.326,47 €	187.471,65 €	179.637,66 €

1.7 Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft

Betriebsleitung

Helmut Esch

Erster Beigeordneter der Stadt Niederkassel

Mitglieder des Betriebsausschusses bis 30. Juni 2014

Winfried Heinrichs

Rechtsanwalt (Vorsitzender)

Heinz Reuter

Speditionskaufmann (stellvertretender Vorsitzender)

Volker Heinsch

Diplom-Ingenieur

Markus Linnartz

Student

Karl- Heinz Plies

Erzieher

Friedrich Reusch

Diplom- Ökonom

Josef Schäferhoff

Kaufmann

Barbara Schlüter

Lehrerin

Jürgen Schulz
Hartmut Wicht
Peter Oberhäuser
Dano Himmelrath

Rentner
Hotelkaufmann i. R.
Beamter
Bankkaufmann

Sachkundige Bürger

Hans- Gerd Bansemer
Gunnar Ohrndorf
Elena Pestel
Christoph Breidt
Rudolf Wickel
Andreas Grünhage

Diplom- Betriebswirt
Verwaltungsangestellter
Diplom- Handelslehrerin
Diplom- Kaufmann
Angestellter
Jurist

Mitglieder des Betriebsausschusses ab 1. Juli 2014

Heinz Reuter
Josef Schäferhoff
Andreas Grünhage
Dano Himmelrath
Mathias Jehmlich
Peter Oberhäuser
Matthias Großgarten
Friedrich Reusch
Jürgen Schulz
Winfried Heinrichs
Karl- Heinz Plies
Gerhard Seigfried

Speditionskaufmann (Vorsitzender)
Kaufmann (stellvertretender Vorsitzender)
Jurist
Bankkaufmann
staatlich geprüfter Betriebswirt
Beamter
Student
Diplom- Ökonom
Rentner
Rechtsanwalt
Erzieher
technischer Angestellter, Mitarbeitervertreter

Sachkundige Bürger

Hartmut Wicht
Marcus Sulzer
Thorsten Beyer
Bernd Himmelrath
Hans Gerd Bansemer
Kai Rübhausen
Holger Elling
Rudolf Wickel

Hotelkaufmann i. R.
Kaufmännischer Angestellter
Ingenieur
Diplom-Ingenieur
Diplom- Betriebswirt
Student
Jurist
Angestellter

1.8 Personalbestand

Der Personalbestand entsprach im Berichtsjahr 2014 = 15,65 Stellen.

2. Stadtwerke Stadt Niederkassel

NKF- Produktbereich: 16
Allgemeine Finanzwirtschaft

2.1 Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zwecke der Stadtwerke Niederkassel sind die Versorgung der Bevölkerung mit Wasser, die Unterhaltung eines Verkehrsbetriebes und die Energieversorgung.

2.2 Beteiligungsverhältnisse

Die Stadtwerke sind eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Stadt Niederkassel und werden als Eigenbetrieb geführt.

2.3 Darstellung der wesentlichen Bilanzpositionen

	2014	2013	2012
AKTIVSEITE			
A. Anlagevermögen	15.478.022,33 €	15.232.204,73 €	14.689.161,28 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	23.080,00 €	21.790,00 €	27.598,00 €
II. Sachanlagen	15.454.942,33 €	15.210.414,73 €	14.661.563,28 €
B. Umlaufvermögen	504.292,33 €	448.492,40 €	442.924,29 €
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	436.632,50 €	417.865,73 €	409.157,47 €
II. Guthaben bei Kreditinstituten	67.659,83 €	30.626,67 €	33.766,82 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €	- €
Bilanzsumme	15.982.314,66 €	15.680.697,13 €	15.132.085,57 €
PASSIVSEITE			
A. Eigenkapital	4.817.784,46 €	4.527.485,46 €	4.161.722,05 €
B. Empfangene Ertragszuschüsse	2.628.574,00 €	2.706.293,00 €	2.752.822,00 €
C. Rückstellungen	113.119,53 €	95.627,08 €	105.148,18 €
D. Verbindlichkeiten	8.422.836,67 €	8.351.291,59 €	8.112.393,34 €
Bilanzsumme	15.982.314,66 €	15.680.697,13 €	15.132.085,57 €

2.4 Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2014	2013	2012
1. Umsatzerlöse	3.452.674,14 €	3.398.610,36 €	3.192.865,91 €
2. andere aktivierte Eigenleistungen	83.649,63 €	88.313,00 €	93.679,48 €
3. sonstige betriebliche Erträge	128.074,29 €	143.676,54 €	116.274,03 €
4. Materialaufwand	- 777.133,76 €	- 737.698,26 €	- 1.007.474,00 €
5. Personalaufwand	- 586.763,43 €	- 546.337,90 €	- 550.094,53 €
6. Abschreibungen	- 869.026,79 €	- 864.337,92 €	- 842.885,47 €
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	- 762.278,52 €	- 692.601,12 €	- 667.627,89 €
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.202,35 €	133,83 €	605,01 €
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 238.443,77 €	- 239.113,75 €	- 251.782,11 €
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	431.954,14 €	550.644,78 €	83.560,43 €
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 140.173,36 €	- 183.382,07 €	- 37.279,03 €
12. sonstige Steuern	- 1.481,78 €	- 1.499,30 €	- 1.507,30 €
13. Jahresüberschuss	290.299,00 €	365.763,41 €	44.774,10 €

2.5 Leistung der Beteiligung

Der Eigenbetrieb Stadtwerke Niederkassel betrieb im Berichtsjahr unverändert drei Betriebsparten: das Wasserwerk, den Personenfährbetrieb und Photovoltaikanlagen. Die Leistungsangebote sind geprägt von einem regional gefestigten Absatzmarkt ohne konkurrierende Mitbewerber.

Die dominierende Sparte „Wasserwerk“ trug mit ca. 323.000 Euro zum diesjährigen Jahresüberschuss in Höhe von ca. 290.000 Euro bei. Während die Sparte „Photovoltaik“ wiederum ein positives Jahresergebnis von ca. 9.000 Euro erwirtschaftete, schloss die Sparte „Personenfährbetrieb“ mit einem Fehlbetrag von ca. 42.000 Euro.

Das Wasserwerk erwirtschaftete bei leicht gestiegenen Wassermengenverkauf wiederum die Konzessionsabgabe in Höhe von 357.731,88 €. Ein Strafverfahren gegen einen Vertragspartner der Stadtwerke führte beim Eigenbetrieb zu keinen finanziellen Schäden, weil das Vertragsunternehmen die Leistungen entsprechend der vorgelegten Rechnungen nachträglich erbracht hat.

Die Ergebnisverbesserung in der Sparte „Photovoltaik“ war im Berichtsjahr witterungsbedingt und beim Personenfährbetrieb durch die Brückenbauarbeiten an der Bonner Nordbrücke verursacht, da dadurch mehr Pendler auf die Fähre ausgewichen sind.

Der Wirtschaftsplan sah einen Jahresüberschuss von 205.896 Euro vor. Damit lag das Ergebnis um 84.403 € höher als geplant. Neben Umsatzerlösen, die 30.000 Euro über dem Plan lagen, fiel der Aufwand für das Leistungsnetz und die Hausanschlüsse um 150.000 Euro niedriger als der Planansatz aus.

Die Ergebnisminderung um 88.000 Euro aus Anlageabgängen, im Wesentlichen verursacht durch den Abgang von Wasserzählern, die den Qualitätsansprüchen der Stadtwerke nicht entsprachen, konnte so aufgefangen werden.

Der steuerliche Mindestgewinn, der für die volle Auszahlung der Konzessionsabgabe vorgegeben ist, wurde im Jahr 2014 erwirtschaftet.

2.6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt

	2014	2013	2012
1. Konzessionsabgaben Wasser	357.731,88 €	331.408,18 €	331.293,62 €
2. Verwaltungskostenerstattung	125.864,25 €	128.036,83 €	116.613,00 €
3. Wasser/ Entgelte	63.064,07 €	54.493,90 €	49.680,16 €

2.7 Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft

Betriebsleitung

Helmut Esch

Erster Beigeordneter der Stadt Niederkassel

Mitglieder des Betriebsausschusses bis 30. Juni 2014

Winfried Heinrichs

Rechtsanwalt (Vorsitzender)

Heinz Reuter

Speditionskaufmann (stellvertretender Vorsitzender)

Volker Heinsch

Diplom-Ingenieur

Markus Linnartz

Student

Karl- Heinz Plies

Erzieher

Friedrich Reusch

Diplom- Ökonom

Josef Schäferhoff

Kaufmann

Barbara Schlüter

Lehrerin

Jürgen Schulz

Rentner

Hartmut Wicht

Hotelkaufmann i. R.

Peter Oberhäuser

Beamter

Dano Himmerrath

Bankkaufmann

Sachkundige Bürger

Hans- Gerd Bansemmer

Diplom- Betriebswirt

Gunnar Ohrndorf

Verwaltungsangestellter

Elena Pestel

Diplom- Handelslehrerin

Christoph Breidt

Diplom- Kaufmann

Rudolf Wickel

Angestellter

Andreas Grünhage

Jurist

Mitglieder des Betriebsausschusses ab 1. Juli 2014

Heinz Reuter

Speditionskaufmann (Vorsitzender)

Josef Schäferhoff

Kaufmann (stellvertretender Vorsitzender)

Andreas Grünhage

Jurist

Dano Himmelrath	Bankkaufmann
Mathias Jehmlich	staatlich geprüfter Betriebswirt
Peter Oberhäuser	Beamter
Matthias Großgarten	Student
Friedrich Reusch	Diplom- Ökonom
Jürgen Schulz	Rentner
Winfried Heinrichs	Rechtsanwalt
Karl- Heinz Plies	Erzieher
Gerhard Seigfried	technischer Angestellter, Mitarbeitervertreter

Sachkundige Bürger

Hartmut Wicht	Hotelkaufmann i. R.
Marcus Sulzer	Kaufmännischer Angestellter
Thorsten Beyer	Ingenieur
Bernd Himmelrath	Diplom-Ingenieur
Hans Gerd Bansemer	Diplom- Betriebswirt
Kai Rübhausen	Student
Holger Elling	Jurist
Rudolf Wickel	Angestellter

2.8 Personalbestand

Im Jahresdurchschnitt waren in 2014 8,33 Mitarbeiter beschäftigt.

3. Stadtentwicklungsgesellschaft Niederkassel mbH

NKF Produktbereich: 16
Allgemeine Finanzwirtschaft

3.1 Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadtentwicklungsgesellschaft dient der Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur der Stadt Niederkassel. Sie unterstützt die Entwicklung der Stadt zu einem leistungsfähigen Gemeinwesen.

Geschäftszweck des Unternehmens ist es, städtische Entwicklungsmaßnahmen zur

- Strukturverbesserung,
- Vorbereitung, Verwirklichung und zum Betrieb von kommunalen Infrastrukturmaßnahmen und -einrichtungen,
- Ergänzung der städtischen Wirtschaftsförderung

im Rahmen der öffentlichen Daseinsvorsorge vorzubereiten und umzusetzen.

Die im Geschäftsjahr durchgeführten Maßnahmen und Geschäfte hatten die Erfüllung dieses Gesellschaftszweckes zum Ziel. Im Wesentlichen wurden Grundstücke beschafft und veräußert für die Ansiedlung von Gewerbebetrieben und zur strukturellen Optimierung des Angebots an Wohnbauflächen.

3.2 Beteiligungsverhältnisse

Bei der Stadtentwicklungsgesellschaft handelt es sich um eine hundertprozentige Tochter der Stadt Niederkassel. Das Stammkapital beträgt 307.000,00 €. Dieses Stammkapital wurde in voller Höhe von der Stadt Niederkassel übernommen. Die Stadt hat eine Stammeinlage durch die Übertragung eines Grundstücks erbracht. Der Wert des Grundstücks wurde durch ein Wertgutachten bestätigt.

3.3 Darstellung der wesentlichen Bilanzpositionen

	2014	2013	2012
AKTIVSEITE			
A. Anlagevermögen	6.810.303,84 €	3.760.770,36 €	1.716.331,91 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.543,00 €	4,00 €	56,00 €
II. Sachanlagen	6.790.260,84 €	3.740.266,36 €	1.685.775,91 €
III. Finanzanlagen	18.500,00 €	20.500,00 €	30.500,00 €
B. Umlaufvermögen	11.866.731,25 €	10.369.827,20 €	10.381.125,97 €

I. Vorräte	10.880.874,54 €	8.584.410,09 €	9.978.121,25 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	156.998,42 €	117.303,46 €	136.798,59 €
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	828.858,29 €	1.668.113,65 €	266.206,13 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.982,08 €	1.804,98 €	19,98 €
Bilanzsumme	18.679.017,17 €	14.132.402,54 €	12.097.477,86 €
PASSIVSEITE			
A. Eigenkapital	218.012,00 €	193.221,14 €	153.500,00 €
B. Rückstellungen	1.207.954,29 €	1.504.115,79 €	850.609,39 €
C. Verbindlichkeiten	17.253.050,88 €	12.435.065,61 €	11.093.368,47 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €	- €
Bilanzsumme	18.679.017,17 €	14.132.402,54 €	12.097.477,86 €

3.4 Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2014	2013	2012
1. Umsatzerlöse	1.485.311,58 €	4.206.806,52 €	1.487.329,97 €
2. sonstige betriebliche Erträge	545.966,98 €	14.075,16 €	12.258,23 €
3. Materialaufwand	- 1.441.499,53 €	- 3.765.634,95 €	- 1.148.598,82 €
4. Personalaufwand	- 113.117,26 €	- 117.327,47 €	- 121.438,04 €
5. Abschreibungen	- 73.743,74 €	- 29.141,04 €	- 27.784,27 €
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	- 111.213,95 €	- 73.961,88 €	- 42.129,02 €
7. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	- €	10.829,86 €	- €
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22.325,18 €	46.131,47 €	19.017,13 €
9. Aufwendungen aus Verlustübernahme	- €	- €	- 12.337,51 €
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 281.195,19 €	- 248.681,30 €	- 250.728,48 €

11. Aufwendungen aus Verlustübernahme	- 933,68 €	- €	- €
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	31.900,39 €	43.096,37 €	- 84.410,81 €
13. außerordentliche Erträge	- €	53,09 €	- €
14. sonstige Steuern	- 7.109,53 €	- 3.428,32 €	- 5.878,51 €
15. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	24.790,86 €	39.721,14 €	- 90.289,32 €

3.5 Leistung der Beteiligung

Das Geschäftsjahr 2014 schloss insgesamt mit einem Jahresüberschuss von ca. 25.000 Euro (Vorjahr: ca. 40.000 Euro) ab.

Insgesamt wurden im Geschäftsjahr Grundstücksverkäufe in Höhe von 1.311.000 Euro realisiert; zusammen mit den Mieterträgen (174.000 Euro) und den sonstigen betrieblichen Erträgen (546.000 Euro) blieben die Gesamterträge deutlich hinter den Planerträgen des verabschiedeten Wirtschaftsplans von 4.110.000 Euro zurück. Korrespondierend betragen die Aufwendungen für verkaufte Grundstücke auch lediglich 1.388.000 Euro statt der geplanten Aufwendungen von 3.466.000 Euro. Das Planergebnis von 59.000 Euro wurde um 34.000 Euro unterschritten.

Die Entwicklungen der verschiedenen Projekte sind im Lagebericht der Stadtentwicklungsgesellschaft dargelegt. Dabei wird insbesondere auf die Entwicklung der einzelnen Bauplanungsgebiete eingegangen.

Die Gesellschaft konnte im Geschäftsjahr 851.260 Biotopwertpunkte nach der Ökokonto VO NRW zu einem Preis von 0,40 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer pro Punkt erwerben. Diese können in verschiedenen künftigen Bauplanungsgebieten als Ausgleichsmaßnahmen eingesetzt werden und führen zu einem erheblichen finanziellen Vorteil im Vergleich zur eigenen Herstellung von Ausgleichsflächen.

3.6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt

	2014	2013	2012
1. Nachschussverpflichtung	- €	- €	35.006,69 €
2. Verwaltungskostenerstattung	13.595,61 €	3.687,96 €	23.107,39 €

3.7 Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft

a) Geschäftsführung

Franz- Xaver Haverkamp
Mechthild Schlösser- Macke
Helmut Esch

Diplom- Volkswirt
Beigeordnete der Stadt Niederkassel
Beigeordneter der Stadt Niederkassel

b) Aufsichtsrat

Stephan Vehreschild	Bürgermeister (Aufsichtsratsvorsitzender)
Friedrich Reusch	Diplom- Ökonom
Volker Heinsch	Angestellter
Marcus Kitz	Bankkaufmann
Dr. Nico Pestel	wissenschaftlicher Mitarbeiter
Heinz Reuter	Speditionskaufmann
Barbara Schlüter	Lehrerin

3.8 Personalbestand

Herr Franz- Xaver Haverkamp ist seit dem 1. Mai 2000 angestellter Geschäftsführer der Gesellschaft. Die Gesellschaft hat zum 1. August 2010 eine/n Mitarbeiter/in für den Bereich Wirtschaftsförderung eingestellt. Für die Durchführung der Verwaltungsarbeiten wurden Bedienstete der Stadt Niederkassel und eine kaufmännische Angestellte des Abwasserwerkes der Stadt Niederkassel eingesetzt.

4. Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft für den Rhein- Sieg- Kreis mbH, Sankt Augustin

NKF Produktbereich: 10
Bauen und Wohnen

4.1 Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen.

Die im Gesellschaftsvertrag festgeschriebene öffentliche Zwecksetzung gem. § 108 Abs. 2 Ziffer 2 GO NW beinhaltet eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung. Der Erfüllung dieses gemeinnützigen Zwecks diene die Gesellschaft auch im Geschäftsjahr 2014.

4.2 Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft für den Rhein- Sieg- Kreis mbH beträgt 1.322.850 €. Die Stadt Niederkassel ist an diesem Stammkapital mit 51.150 € beteiligt. Dies entspricht einem Anteil von ca. 3,87 %.

4.3 Darstellung der wesentlichen Bilanzpositionen

	2014	2013	2012
AKTIVSEITE			
A. Anlagevermögen	68.839.754,07 €	68.725.088,73 €	67.161.928,05 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	6.833,62 €	6.146,48 €	1.738,00 €
II. Sachanlagen	60.832.920,45 €	61.474.942,25 €	60.360.190,05 €
III. Finanzanlagen	8.000.000,00 €	7.244.000,00 €	6.800.000,00 €
B. Umlaufvermögen	10.931.552,22 €	12.027.898,46 €	12.215.927,23 €
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	4.776.883,64 €	5.061.099,37 €	5.218.248,51 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	216.956,26 €	169.744,52 €	208.198,78 €
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.937.712,32 €	6.797.054,57 €	6.789.479,94 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	10.830,12 €	12.840,67 €	11.251,93 €

Bilanzsumme	79.782.136,41 €	80.765.827,86 €	79.389.107,21 €
PASSIVSEITE			
A. Eigenkapital	33.235.292,63 €	33.360.612,84 €	33.509.861,55 €
B. Rückstellungen	3.221.025,50 €	2.895.257,77 €	2.555.202,76 €
C. Verbindlichkeiten	43.325.818,28 €	44.509.975,25 €	43.324.042,90 €
Bilanzsumme	79.782.136,41 €	80.765.845,86 €	79.389.107,21 €

4.4 Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2014	2013	2012
1. Umsatzerlöse	15.086.191,69 €	14.499.228,99 €	13.899.480,19 €
2. Bestandsveränderungen	107.731,87 €	56.032,54 €	58.433,66 €
3. andere aktivierte Eigenleistungen	87.542,00 €	124.781,40 €	115.413,60 €
4. sonstige betriebliche Erträge	158.477,98 €	207.739,60 €	160.928,94 €
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	- 8.803.565,36 €	- 7.894.884,27 €	- 7.160.177,46 €
6. Personalaufwand	- 1.500.207,30 €	- 1.461.116,12 €	- 1.351.409,28 €
7. Abschreibungen	- 2.229.030,85 €	- 2.370.910,82 €	- 2.181.084,74 €
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	- 495.694,72 €	- 542.998,87 €	- 406.670,32 €
9. Erträge aus anderen Finanzanlagen	111.128,14 €	75.625,25 €	- €
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	64.330,85 €	74.965,13 €	226.733,26 €
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 536.050,21 €	- 522.075,44 €	- 506.222,89 €
12. Ergebnis aus der gewöhn- lichen Geschäftstätigkeit	2.050.854,09 €	2.246.387,39 €	2.855.424,96 €
13. Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- 591.806,00 €
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 142.414,45 €	- 165.350,15 €	- 39.197,47 €
15. sonstige Steuern	- 433.759,85 €	- 421.297,25 €	- 415.432,79 €
16. Jahresüberschuss	1.474.679,79 €	1.659.739,99 €	1.808.988,70 €

4.5 Leistung der Beteiligung

Im Berichtsjahr wurde der Neubau von insgesamt 27 freifinanzierten Mietwohnungen in Hennef, Bodenstraße, weitergeführt.

In Planung befanden sich die Erstellung von

- 10 öffentlich geförderten Mietwohnungen in Eitorf, Siegstraße
- 8 öffentlich geförderten Mietwohnungen und
- 21 öffentlich geförderten Mieteinfamilienhäusern für kinderreiche Familien in Troisdorf an unterschiedlichen Standorten.

Der Aufwand für Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen errechnete sich für das Berichtsjahr auf 3.884.000 € (Vorjahr: 3.077.000 €), saldiert mit Versicherungserstattungen in Höhe von 90.000 € (Vorjahr: 135.000 €). Dies entspricht durchschnittlich 20,87 €/qm Wohnfläche (Vorjahr: 16,54 €/qm). Der Aufwand für Schönheitsreparaturen in Bundesbedienstetenwohnungen belief sich zusätzlich auf 243.000 € (Vorjahr: 270.000 €).

Die Aufwendungen für reine Instandhaltungsmaßnahmen überstiegen – wie auch in den Vorjahren – die in den Mieten enthaltenen Kostenansätze nach der Berechnungsverordnung.

Die allgemeine Instandhaltung beinhaltet u. a. die Erneuerung von Elektroanlagen, Dach- und Fassadenflächen, Hauseingangs- und Wohnungstüren, Heizungsanlagen, Bädern, Bodenbelägen und Sanitäreinrichtungen sowie Balkonsanierungen. Im Bereich der Außenanlagen werden Baumfällarbeiten, Neuanpflanzungen sowie Zaun-, Wege- und Spielplatzsanierungen durchgeführt.

61 Mieteinheiten waren im Monatsdurchschnitt des Berichtsjahres vertragsfrei; dies entspricht einer Leerstandsquote von 2,18 % des Mietwohnungsbestandes der Gesellschaft (Vorjahr: 54, entspricht 1,94 %). Am 31.12.2014 waren lediglich 46 Einheiten vertragsfrei.

Die Erlösschmälerungen bei Sollmieten bedingt durch Leerstände erhöhten sich dementsprechend gegenüber dem Vorjahreswert um rund 24.000 € auf insgesamt 271.000 € zuzüglich Umlagen in Höhe von rund 91.000 € (Vorjahr: rund 84.000 €). Die Forderungen aus Vermietung, reduziert um Wertberichtigungen in Höhe von 43.000 € (56.000 €), belaufen sich zum Bilanzstichtag auf rund 42.000 € (Vorjahr: 44.000 €).

Der von der Gesellschaft verwaltete eigene Bestand umfasst zum 31.12.2014 insgesamt 2.795 Wohneinheiten, 1 Gewerbeeinheit und 489 Garagen.

Die Gesamtwohnfläche betrug 186.065,95 qm mit einer Durchschnittskaltmiete in Höhe von monatlich ca. 4,68 €/qm. Der Bundesdurchschnitt laut GdW, Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen lag im Jahr 2014 bei 5,15 €/qm.

4.6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt

	2014	2013	2012
1. Gewinnausschüttung	52.076,06 €	58.878,13 €	26.298,61 €

4.7 Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft

a) Geschäftsführung:

Rolf Achim März
Sabine Waibel

Kaufmann, Bornheim- Merten, hauptamtlich
Verwaltungsbeamtin, Ruppichteroth,
nebenamtlich

b) Aufsichtsrat:

Mitglied im Aufsichtsrat bis:

20.08.2014	Frithjof Kühn	Landrat, Siegburg (Vorsitzender)
20.08.2014	Jürgen Schulz	Kreistagsabgeordneter, Niederkassel (stellvertretender Vorsitzender)
20.08.2014	Wilhelm Herbrecht	SkB, Bad Honnef
20.08.2014	Renate Mersch	Kreistagsabgeordnete, Hennef
20.08.2014	Ludwig Neuber	Kreistagsabgeordneter, Ruppichteroth
25.06.2014	Wolfgang Röger	Bürgermeister, Lohmar
20.08.2014	Alfred Haas	Bürgermeister, Much
20.08.2014	Helmut Meng	Bürgermeister, Neunkirchen- Seelscheid
20.08.2014	Peter Wirtz	Bürgermeister, Königswinter
20.08.2014	Claudia Owczarczak	Kreistagsabgeordnete, Königswinter
20.08.2014	Alexander Hildebrandt	Kreistagsabgeordneter, Hennef
09.09.2014	Markus Pütz	Ratsmitglied, Rheinbach
20.08.2014	Ruth Hartmann	Ratsmitglied, Eitorf

Mitglied im Aufsichtsrat ab:

21.08.2014	Sebastian Schuster	Landrat, Königswinter (Vorsitzender)
21.08.2014	Folke große Deters	Kreistagsabgeordneter, Rheinbach (stellvertretender Vorsitzender)
21.08.2014	Jörg Erich Haselier	Kreistagsabgeordneter, Bad Honnef
21.08.2014	Sigrid Leitterstorf	Kreistagsabgeordnete, Sankt Augustin
21.08.2014	Björn Franken	Kreistagsabgeordneter, Ruppichteroth
21.08.2014	Achim Tüftenberg	Kreistagsabgeordneter/ MdL, Troisdorf
21.08.2014	Burkhard Hoffmeister	Kreistagsabgeordneter, Bad Honnef
26.06.2014	Horst Krybus	Bürgermeister, Lohmar
10.09.2014	Markus Pütz	Ratsmitglied, Rheinbach
20.08.2014	Peter Wirtz	Bürgermeister, Königswinter
20.08.2014	Rainer Gieß	1. Beigeordneter, Sankt Augustin
20.08.2014	Maria Miethke	Eitorf
20.08.2014	Heinz Reuter	Ratsmitglied, Niederkassel

c) Gesellschafter

Kreisholding Rhein- Sieg	61,8664 %
Stadt Lohmar	8,1188 %
Stadt Rheinbach	8,0962 %
Gemeinde Eitorf	4,3316 %
Stadt Niederkassel	3,8667 %
Gemeinde Windeck	2,5513 %
Stadt Bad Honnef	2,4001 %
Stadt Hennef	2,3207 %
Stadt Sankt Augustin	2,2829 %
Stadt Königswinter	2,0297 %
Gemeinde Neuenkirchen- Seelscheid	1,2020 %
Gemeinde Much	0,5443 %
Gemeinde Ruppichteroth	0,3893 %

4.8 Personalbestand

Die Anzahl der im Geschäftsjahr durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer lag bei 18 Vollzeitbeschäftigten und 5 Teilzeitbeschäftigten.

5. Stadtbahngesellschaft Rhein- Sieg mbH i. L

NKF Produktbereich: 16
Allgemeine Finanzwirtschaft

5.1 Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die öffentliche Ziel- bzw. Zwecksetzung der Stadtbahngesellschaft Rhein- Sieg mbH ist nach dem Gesellschaftsvertrag die Planung, der Bau und Betrieb einer Stadtbahn im Verkehrsraum Köln / Bonn. Auf den Teilbereich Betrieb ist bisher verzichtet worden; dieser wird von den drei in der Region tätigen kommunalen Schienenverkehrsunternehmen durchgeführt.

5.2 Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 778.240,00 €. Die Stadt Niederkassel ist an diesem Stammkapital mit 10.240,00 € beteiligt. Dies entspricht einem Anteil von 1,32 %.

5.3 Darstellung der wesentlichen Bilanzpositionen

	2014	2013	2012
AKTIVSEITE			
A. Anlagevermögen	- €	- €	- €
III. Finanzanlagen	- €	- €	- €
B. Umlaufvermögen	348.938,68 €	349.891,88 €	540.366,68 €
I. Vorräte	153.340,23 €	153.340,23 €	153.340,23 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	168.198,67 €	67.403,80 €	205.519,13 €
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	27.399,78 €	129.147,85 €	181.507,32 €
C. Nicht durch Eigenkapital gedecktes Fehlbetrag	10.686.920,17 €	10.735.237,45 €	3.699.246,43 €
Bilanzsumme	11.035.858,85 €	11.085.129,33 €	4.239.613,11 €
PASSIVSEITE			
A. Eigenkapital	- €	- €	- €
B. Rückstellungen	10.703.172,00 €	10.701.657,00 €	3.903.322,86 €
C. Verbindlichkeiten	332.686,85 €	383.472,33 €	336.290,25 €
Bilanzsumme	11.035.858,85 €	11.085.129,33 €	4.239.613,11 €

5.4 Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2014	2013	2012
1. Umsatzerlöse	- €	- €	51.026,00 €
2. Veränderungen des Bestandes an unfertigen Leistungen	- €	- €	- 45.600,00 €
3. sonstige betriebliche Erträge	3.808,65 €	10.062,50 €	5.018,84 €
4. Materialaufwand	- €	- €	- €
5. Personalaufwand	- 18.648,21 €	- 27.290,21 €	- 19.144,50 €
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	- 193.733,61 €	- 188.197,95 €	- 204.273,73 €
7. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	- €	- €	62,24 €
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	428,68 €
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 208.573,17 €	- 205.425,66 €	- 212.482,47 €
10. Außerordentliches Ergebnis	- €	- 7.001.464,79 €	- 8.416,96 €
11. Jahresfehlbetrag	- 208.573,17 €	- 7.206.890,45 €	- 220.899,43 €
12. Verlustvortrag	-11.513.477,45 €	- 4.477.486,43 €	- 4.693.369,46 €
13. Einzahlung von Gesellschafternachsüssen	256.890,45 €	170.899,43 €	436.782,46 €
14. Bilanzverlust	-11.465.160,17 €	-11.513.477,45 €	- 4.477.486,43 €

5.5 Leistung der Beteiligung

Vor 40 Jahren wurde die Stadtbahngesellschaft Rhein- Sieg mbH gegründet, um den kommunalen schienengebundenen öffentlichen Personennahverkehr im Verkehrsgebiet Rhein- Sieg zu fördern.

Aufgrund veränderter Rahmenbedingungen im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) hat sich die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft in den letzten Jahren verschlechtert.

Die Realisierung der Investitionen in die Ergänzung, Vervollständigung und Qualitätsverbesserung der bestehenden Verkehrsnetze wurde durch die angespannte finanzielle Lage des öffentlichen Sektors beeinflusst.

Die Tatsache, dass sich keine wesentlichen Veränderungen in den nächsten Jahren und keine neuen Investitions- und Zuschussmaßnahmen abzeichneten, führte dazu, dass die Gesellschafterversammlung im Dezember 2007 einstimmig die Auflösung der Gesellschaft mit Wirkung ab dem 01.01.2008 beschloss. Die beiden Geschäftsführer der Gesellschaft wurden zu Liquidatoren bestellt und beauftragt, alle erforderlichen Schritte einzuleiten.

Die Liquidation wurde zur Eintragung in das Handelsregister angemeldet und zu drei verschie-

denen Terminen (28.03.2008, 31.03.2008 und 01.04.2008) im Bundesanzeiger veröffentlicht. Mit der dritten Bekanntmachung begann das Sperrjahr, in dem sich Gläubiger der Gesellschaft melden können, um eventuelle Ansprüche geltend zu machen. Das Sperrjahr endete am 01.04.2009.

Die Aufgabe der Liquidatoren ist es, die laufenden Geschäfte zu beenden und die Gesellschaft geordnet abzuwickeln. Ab dem 01.01.2009 wurde die Gesellschaft im Wesentlichen personallos gestellt. Bis auf die beiden Liquidatoren und einem Prokuristen beschäftigt die Gesellschaft kein eigenes Personal mehr. Die weiterhin anfallenden verwaltungs- und zuwendungsrechtlichen Aufgaben werden ab 2009 im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages durch die KVB AG und im geringen Umfang auch durch die SWBV-GmbH durchgeführt.

Im Geschäftsjahr 2014 ist die Gesellschaft ihrer ursprünglichen öffentlichen Zwecksetzung durch die bauliche und zuschusstechnische Restabwicklung der Fördermaßnahmen nachgekommen.

Das Geschäftsjahr 2014 schloss mit einem Jahresfehlbetrag von 208.573,17 € (im Vorjahr: 7.207.000 €) ab. Unter Berücksichtigung eines Verlustvortrages von 11.513.000 € und in 2014 eingeforderten Nachschüssen der Gesellschafter von 257.000 €, wird zum 31.12.2014 ein Bilanzverlust von 11.465.000 € ausgewiesen. Dieser Verlust übersteigt das Eigenkapital um 10.687.000 €, die als nicht durch das Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in der Bilanz ausgewiesen werden.

Zur Abwendung insolvenzrechtlicher Antragspflichten haben sich die Gesellschafter auf Vorschlag der Liquidatoren verpflichtet, den Jahresfehlbetrag 2014 bis zu dem im Wirtschaftsplan angesetzten Betrag (207.000 €) und den Jahresfehlbetrag 2015 – soweit dieser das restliche Eigenkapital der Gesellschaft übersteigt – bis zu dem im Wirtschaftsplan angesetzten Betrag (177.000 €) durch Nachschüsse gemäß § 7 Abs. 2 bis 4 des Gesellschaftsvertrages auszugleichen. Die endgültige Nachschusshöhe wird – unter Berücksichtigung bereits eingeforderter Vorauszahlungen - im Rahmen der Feststellung der Jahresabschlüsse 2014 bzw. 2015 festgelegt.

Für den darüber hinausgehenden Betrag des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrages bestehen Rückgriffsmöglichkeiten, so dass eine Insolvenz trotz der bilanziellen Überschuldung nicht vorliegt.

5.6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt

	2014	2013	2012
Verlustabdeckung	3.382,24 €	2.246,57 €	5.753,45 €

5.7 Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft

a) Geschäftsführung/ Liquidatoren

Die Geschäftsführung besteht gemäß § 13 des Gesellschaftsvertrages aus mindestens zwei Geschäftsführern. Die Gesellschaft wird durch zwei Geschäftsführer gemeinsam oder durch einen Geschäftsführer zusammen mit einem Prokuristen vertreten.

Heinz Jürgen Reining
Jörn Schwarze
-gesamtvertretungsberechtig-

b) Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat wurde im Geschäftsjahr 2010 aufgelöst, da der Gesellschaftsvertrag mit Beschluss vom 21. Dezember 2009 neu gefasst wurde. Die Eintragung der Änderung erfolgte am 2. März 2010 im Handelsregister.

c) Gesellschafter

Am Stammkapital der Gesellschaft sind folgende Gesellschafter beteiligt:

Stadt Köln	389.120,00 €	50,00 %
Bundesstadt Bonn	158.720,00 €	20,39 %
Stadt Brühl	25.600,00 €	3,29 %
Stadt Bergisch Gladbach	25.600,00 €	3,29 %
Kreisstadt Siegburg	20.480,00 €	2,63 %
Stadt Bad Honnef	15.360,00 €	1,97 %
Stadt Königswinter	20.480,00 €	2,63 %
Stadt Wesseling	15.360,00 €	1,97 %
Stadt Hürth	30.720,00 €	3,95 %
Gemeinde Alfter	10.240,00 €	1,32 %
Stadt Bornheim	15.360,00 €	1,97 %
Stadt Sankt Augustin	20.480,00 €	2,63 %
Rhein- Sieg- Kreis	10.240,00 €	1,32 %
Rhein- Erft- Kreis	10.240,00 €	1,32 %
Stadt Niederkassel	10.240,00 €	1,32 %

5.8 Personalbestand

Bis auf die beiden Liquidatoren und einen Prokuristen beschäftigt die Gesellschaft kein eigenes Personal mehr.

6. VR- Bank Rhein-Sieg

NKF Produktbereich: 16
Allgemeine Finanzwirtschaft

6.1 Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Ziel bzw. Zweck der Genossenschaft ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder. Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von banküblichen und ergänzenden Geschäften, insbesondere

- a) die Pflege des Spargedankens, vor allem durch Annahme von Spareinlagen,
- b) die Annahme von sonstigen Einlagen,
- c) die Gewährung von Krediten aller Art,
- d) die Übernahme von Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen sowie die Durchführung von Treuhandgeschäften,
- e) die Durchführung des Zahlungsverkehrs,
- f) die Durchführung des Auslandsgeschäftes einschließlich des An- und Verkaufs von Devisen und Sorten,
- g) die Vermögensberatung, Vermögensvermittlung und Vermögensverwaltung,
- h) der Erwerb und die Veräußerung sowie die Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren und anderen Vermögenswerten,
- i) die Vermittlung oder der Verkauf von Bausparverträgen, Versicherungen und Reisen.

6.2 Beteiligungsverhältnisse

Die Einlage der VR-Bank Rhein-Sieg beträgt zum 31.12.2014 23.564.029,56 €. Die Stadt Niederkassel ist mit einem Geschäftsanteil von derzeit 500,00 € beteiligt. Dies entspricht einem Anteil von ca. 0,002122 %.

6.3 Darstellung der wesentlichen Bilanzpositionen

	2014	2013	2012
AKTIVSEITE			
1. Barreserve	26.843.282,43 €	26.403.139,48 €	25.544.620,36 €
2. Forderungen an Kreditinstitute	120.105.022,70 €	104.502.563,58 €	92.060.246,60 €
3. Forderungen an Kunden	1.284.237.958,11 €	1.229.330.140,70 €	1.165.223.942,40 €
4. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	234.800.704,78 €	273.864.694,87 €	307.172.989,10 €

5. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	18.117.153,46 €	11.077.568,15 €	8.006.433,84 €
6. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	40.990.429,17 €	36.996.533,57 €	36.922.533,57 €
7. Anteile an verbundenen Unternehmen	216.079,61 €	216.079,61 €	216.079,61 €
8. Treuhandvermögen	57.940,56 €	75.543,48 €	94.970,45 €
9. Immaterielle Anlagewerte	30.640,00 €	18.926,00 €	2.541,00 €
10. Sachanlagen	24.450.864,10 €	25.115.472,52 €	26.274.636,05 €
11. Sonstige Vermögensgegenstände	8.303.995,10 €	9.458.277,46 €	10.374.836,00 €
12. Rechnungsabgrenzungsposten	269.548,34 €	508.512,45 €	1.150.071,92 €
Bilanzsumme	1.758.423.618,36 €	1.717.567.451,87 €	1.673.043.900,90 €
PASSIVSEITE			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	208.084.048,23 €	212.368.604,43 €	154.520.553,97 €
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.254.395.735,58 €	1.108.261.648,99 €	1.082.534.451,05 €
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	104.054.665,29 €	209.008.526,78 €	256.626.651,42 €
4. Treuhandverbindlichkeiten	57.940,56 €	75.543,48 €	94.970,45 €
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.658.410,94 €	2.110.149,70 €	2.456.857,97 €
6. Rechnungsabgrenzungsposten	794.732,93 €	1.303.555,02 €	1.745.091,05 €
7. Rückstellungen	18.254.766,50 €	19.661.642,59 €	20.404.843,51 €
8. Nachrangige Verbindlichkeiten	- €	- €	- €
9. Fonds für allgemeine Bankrisiken	60.000.000,00 €	56.200.000,00 €	48.500.000,00 €
10. Eigenkapital	111.123.318,33 €	108.577.780,88 €	106.160.481,48 €
Bilanzsumme	1.758.423.618,36 €	1.717.567.451,87 €	1.673.043.900,90 €

6.4 Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2014	2013	2012
1. Zinserträge	55.856.950,62 €	60.960.321,90 €	62.976.826,57 €
2. Zinsaufwendungen	-19.711.136,11 €	-23.446.138,21 €	-24.602.415,30 €
3. Laufende Erträge	1.204.959,90 €	730.824,71 €	993.952,64 €
4. Provisionserträge	15.706.514,14 €	15.299.452,97 €	14.734.409,46 €
5. Provisionsaufwendungen	- 1.720.549,03 €	- 1.897.949,62 €	- 1.897.258,19 €
6. Sonstige betriebliche Erträge	1.704.134,77 €	1.604.598,76 €	2.022.429,10 €
7. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-31.105.099,17 €	-30.970.617,30 €	-30.740.441,75 €
8. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	- 2.170.434,29 €	- 2.185.619,74 €	- 2.239.558,05 €
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 980.512,58 €	- 1.012.121,96 €	- 1.195.528,53 €
10. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen	- 4.052.659,89 €	- 2.509.770,58 €	- €
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen	- 1.248.250,00 €	- €	- €
12. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren	- €	- €	32.756.042,82 €
13. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen	- €	1.954.888,93 €	257.912,53 €
14. Überschuss der normalen Geschäftstätigkeit	13.483.918,36 €	18.527.869,86 €	53.066.371,30 €
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 5.738.033,09 €	- 6.916.998,43 €	- 6.682.929,00 €
16. Sonstige Steuern	- 87.277,29 €	- 83.146,81 €	- 84.478,44 €
17. Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken	- 3.800.000,00 €	- 7.700.000,00 €	-42.500.000,00 €
18. Jahresüberschuss	3.858.607,98 €	3.827.724,62 €	3.798.963,86 €
19. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	680,79 €	116,35 €	1.266,27 €
20. Einstellungen in Ergebnisrücklagen	- €	- €	- €
21. Bilanzgewinn	3.859.288,77 €	3.827.840,97 €	3.800.230,13 €

6.5 Leistung der Beteiligung

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung Deutschlands wurde in 2014 erneut durch die schwierigen internationalen Rahmenbedingungen beeinträchtigt. Die bundesweiten Rahmenbedingungen wirken sich auch auf das Bankgeschäft der VR- Bank Rhein-Sieg aus. Trotz der dauerhaft anhaltenden Niedrigzinsen und hohem Wettbewerbs- und Regulierungsdruck in 2014, kann die VR- Bank Rhein- Sieg auf ein gutes Geschäftsjahr zurückblicken.

Nach einer Bilanzsummensteigerung von 2,7 Prozent im Geschäftsjahr 2013 konnte die Bilanzsumme im Jahr 2014 weiter um 2,4 Prozent von 1,718 Milliarden Euro auf 1,758 Milliarden Euro erhöht werden.

6.6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt

	2014	2013	2012
1. Gewinnausschüttung	28,42 €	28,42 €	28,42 €

Mit der Ausnahme geringfügiger Dividendenzahlungen ergeben sich keine finanzwirtschaftlichen Auswirkungen auf die Stadt.

6.7 Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind:

a) Vorstand

Dem Vorstand gehören Herr Peter Biller, Holger Hürten und Herr Dr. Martin Schilling (Vorstandssprecher) an.

b) Aufsichtsrat

Prof. Dr. Martin Jonas	Wirtschaftsprüfer, Vorsitzender
Willi Over	Steuerberater, stellvertretender Vorsitzender
Peter Blatzheim	Geschäftsführer
Theo Brauweiler	Diplom Ingenieur Agrar
Peter Capellmann	staatlich geprüfter Landwirt
Yvonne Ersfeld	Juristin
Christoph Franken	Geschäftsführer
Tatjana von la Valette St. George	Geschäftsführerin
Renate Marenbach	Kauffrau
Heiner Schyns	Geschäftsführer
Michael Starck	geschäftsführender Gesellschafter
Joachim Weyer	Wirtschaftsprüfer

c) die Vertreterversammlung mit 304 Personen.

6.8 Personalbestand

Zum 31.12.2014 war die VR- Bank Rhein- Sieg Arbeitgeber für 334 aktive Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Darin enthalten waren 21 Auszubildende.

7. civitec Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung

NKF Produktbereich: 01
Innere Verwaltung

7.1 Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit dem Ziel der Zusammenarbeit im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik bilden der Oberbergische Kreis und der Rhein- Sieg- Kreis, die kreisfreie Stadt Solingen sowie die kreisangehörigen Städte und Gemeinden Alfter, Bad Honnef, Bergneustadt, Bornheim, Eitorf, Engelskirchen, Gummersbach, Hennef, Hückeswagen, Königswinter, Lindlar, Lohmar, Marienheide, Meckenheim, Morsbach, Much, Neunkirchen- Seelscheid, Niederkassel, Nümbrecht, Radevormwald, Reichshof, Rheinbach, Ruppichteroth, Sankt Augustin, Siegburg, Swisttal, Troisdorf, Wachtberg, Waldbröl, Wiehl, Windeck und Wipperfürth einen Zweckverband.

Der Zweckverband verfolgt das Ziel, die Qualität und Wirtschaftlichkeit der automatisierten Datenverarbeitung in den Mitgliedsverwaltungen durch die Nutzung gemeinsamer Ressourcen und weiterer Synergien zu verbessern.

7.2 Beteiligungsverhältnisse

Nach der Verbandssatzung halten die Verbandsmitglieder einen Anteil von 1/35.

7.3 Darstellung der wesentlichen Bilanzpositionen

	2014	2013	2012
AKTIVSEITE			
A. Anlagevermögen	4.132.745,91 €	4.264.007,53 €	3.388.016,07 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.247.690,00 €	1.446.168,00 €	1.350.187,00 €
II. Sachanlagen	2.783.497,35 €	2.725.687,00 €	1.953.340,00 €
III. Finanzanlagen	101.558,56 €	92.152,53 €	84.489,07 €
B. Umlaufvermögen	12.026.798,94 €	9.392.949,27 €	9.216.618,32 €
I. Vorräte	29.999,08 €	45.149,79 €	34.529,68 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.300.628,30 €	3.759.616,45 €	4.091.679,10 €
III. Flüssige Mittel	6.696.171,56 €	5.588.183,03 €	5.090.409,54 €
C. Rechnungsabgrenzung	824.931,08 €	716.917,27 €	893.244,08 €
Bilanzsumme	16.984.475,93 €	14.373.874,07 €	13.497.878,47 €

PASSIVSEITE			
A. Eigenkapital	4.249.674,52 €	2.856.299,13 €	1.727.461,51 €
B. Rückstellungen	11.115.045,05 €	9.953.565,05 €	10.225.103,59 €
C. Verbindlichkeiten	1.187.346,67 €	1.256.510,25 €	1.418.147,69 €
D. Rechnungsabgrenzung	432.409,69 €	307.499,64 €	127.165,68 €
Bilanzsumme	16.984.475,93 €	14.373.874,07 €	13.497.878,47 €

7.4 Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2014	2013	2012
1. Umsatzerlöse	24.741.475,23 €	24.835.653,28 €	23.231.277,73 €
2. sonstige betriebliche Erträge	432.546,65 €	673.646,54 €	160.791,18 €
3. Materialaufwand	- 8.800.368,54 €	- 9.649.386,80 €	- 8.830.339,80 €
4. Personalaufwand	-10.623.334,82 €	- 9.260.361,19 €	- 8.817.015,04 €
5. Abschreibungen	- 1.748.972,99 €	- 1.793.501,14 €	- 1.450.750,08 €
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	- 3.790.529,91 €	- 3.352.767,52 €	- 3.432.840,22 €
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	32,66 €	28,48 €	27,92 €
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	122.366,55 €	106.711,67 €	120.111,51 €
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 465.834,86 €	- 365.126,61 €	- 384.273,64 €
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 132.620,03 €	1.194.896,71 €	596.989,56 €
11. außerordentliche Erträge	1.582.958,67 €	- €	1.759.074,44 €
12. außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- 1.150.246,00 €
13. außerordentliches Ergebnis	1.582.958,67 €	- €	608.828,44 €
14. sonstige Steuern	- 56.963,25 €	- 66.059,09 €	- 67.654,81 €
15. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	1.393.375,39 €	1.128.837,62 €	1.138.163,19 €

7.5 Leistung der Beteiligung

Der Zweckverband bietet Beratungsleistungen und Schulungen auf dem Gebiet der Informations- und Kommunikationstechnik an. Des Weiteren pflegt, wartet, beschafft, vermittelt, betreibt, installiert und administriert die Civitec Komponenten der Informations- und Kommunikationstechnik. Der Zweckverband vermittelt Leistungen und Service auf dem Gebiet der Sprachkommunikation. Programmentwicklungen werden durchgeführt, wenn sie besonders wirtschaftlich oder auf dem Markt keine geeigneten Produkte vorhanden sind.

Der Zweckverband erbringt seine Leistungen vorrangig für seine Mitglieder. Der Umfang dieser Leistungen ergibt sich aus den von den zuständigen Organen beschlossenen aktuellen Produktplänen. Der Zweckverband kann zur Verbesserung des Betriebsergebnisses unter der Voraussetzung des § 107 ff. GO NW Aufgaben für Dritte übernehmen, die ihrerseits Träger kommunaler Aufgaben sind. Dies gilt insbesondere für die kommunalen Unternehmen der Zweckverbandsmitglieder und Aufgaben, die dem Zweckverband durch den Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung übertragen werden. Die Vermittlung von Leistungen und Service auf dem Gebiet der Sprachkommunikation kann der Zweckverband auch für öffentlich-rechtliche Körperschaften und Dritte, die Träger kommunaler Aufgaben sind, in der Region erbringen.

7.6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt

	2014	2013	2012
1. Kosten Civitec	293.302,04 €	264.324,18 €	295.637,10 €
2. Software für den Rettungsdienst	- €	8.766,00 €	8.766,00 €

7.7 Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft

Die Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung, der Verwaltungsausschuss und der Verbandsvorsteher.

Die Verbandsversammlung besteht aus je einem Vertreter der Verbandsmitglieder, der durch die Vertretungskörperschaft des Verbandsmitgliedes für ihre Wahlzeit aus ihren Mitgliedern oder den Dienstkräften der Verwaltung gewählt wird. Für jedes Mitglied der Verbandsversammlung ist ein Stellvertreter zu wählen.

Der Verbandsversammlung des Civitec gehören im Berichtsjahr an:

Verbandsmitglied	Vertreter
Rhein- Sieg- Kreis	Michael Donix, Angestellter, bis 01.09.2014 Annerose Heinze, Kreisdirektorin, ab 01.09.2014
Oberbergischer Kreis	Reinhard Schneider, Kreisverwaltungsdirektor
Alfter	Dr. Rolf Schumacher, Bürgermeister
Bad Honnef	Sigrid Hofmans, Stadtkämmerin
Bergneustadt	Johannes Drexler, Stadtoberamtsrat
Bornheim	Wolfgang Hensele, Bürgermeister
Eitorf	Dr. Rüdiger Storch, Bürgermeister
Engelskirchen	Dr. Gero Karthaus, Bürgermeister
Gummersbach	Dr. Klaus Blau, Bürgermeister, bis 25.05.2014

Hennef	Raoul Halding- Hoppenheit, Beigeordneter, ab 25.05.2014 Wolfgang Rossenbach, IT- Abteilungsleiter, bis 23.06.2014 Michael Walter, Amtsleiter Zentrale Steuerung und Service, ab 23.06.2014
Hückeswagen	Uwe Ufer, Bürgermeister, bis 31.10.2013 Dietmar Persian, Bürgermeister, ab 12.06.2014
Königswinter	Ashok Sridharan, 1. Beigeordneter, bis 30.06.2014 Ulrich Ponse, GB-Leiter IT und Organisation, ab 30.06.2014
Lindlar	Dr. Georg Ludwig, Bürgermeister
Lohmar	Wolfgang Röger, Bürgermeister, bis 26.06.2014 Horst Krybus, Bürgermeister, ab 26.06.2014
Marienheide	Uwe Töpfer, Bürgermeister, bis 24.06.2014 Stefan Meisenberg, Bürgermeister, ab 24.06.2014
Meckenheim	Bert Spilles, Bürgermeister, bis 17.06.2014 Holger Jung, Beigeordneter, ab 17.06.2014
Morsbach	Jörg Bukowski, Bürgermeister
Much	Alfred Haas, Bürgermeister, bis 02.07.2014 Norbert Büscher, Bürgermeister, ab 02.07.2014
Neunkirchen- Seelscheid	Helmut Meng, Bürgermeister, bis 25.06.2014 Nicole Sander, Bürgermeisterin, ab 25.06.2014
Niederkassel	Helmut Esch, 1. Beigeordneter
Nümbrecht	Hilko Redenius, Bürgermeister
Radevormwald	Rainer Medek, Verwaltungsangestellter
Reichshof	Rüdiger Gennies, Bürgermeister
Rheinbach	Stefan Raetz, Bürgermeister
Ruppichterath	Mario Loskill, Bürgermeister
Sankt Augustin	Klaus Schumacher, Bürgermeister
Siegburg	Bernd Lehmann, Städtischer Verwaltungsdirektor
Solingen	Jochen Welp, Leiter Ressort 11 Personal/ Organisation bis 03.09.2014 Jochen Gottke, Leiter Konzernkoordinierung ab 04.09.2014
Swisttal	Eckard Maak, Bürgermeister
Troisdorf	Klaus- Werner Jablonski, Bürgermeister
Wachtberg	Theo Hüffel, Bürgermeister, bis 24.06.2014 Renate Offergeld, Bürgermeisterin, ab 24.06.2014
Waldbröl	Peter Koester, Bürgermeister
Wiehl	Michael Schell, Beigeordneter
Windeck	Heidi Kirchner, Gemeindeoberamtsrätin
Wipperfürth	Friedrich Hachenberg, Beamter

Vorsitzender der Verbandsversammlung ist Bürgermeister Peter Koester, Stadt Waldbröl. Sein Stellvertreter ist Bürgermeister Klaus Schumacher, Stadt Sankt Augustin.

Der Verwaltungsausschuss wird gebildet aus:

- dem Verbandsvorsteher und seinen Stellvertretern
- je einem Vertreter der Kreise und kreisfreien Städte und je einem als seinem Stellvertreter. Die Vertreter und deren Stellvertreter werden von den jeweiligen Hauptverwaltungsbeamten vorgeschlagen.
- vier Mitgliedern von Gemeinden und Städten aus dem Rhein- Sieg- Kreis, möglichst hauptamtlichen Bürgermeistern – andernfalls Mitgliedern aus den Vorständen der jeweiligen Verwaltungen – und vier als ihre Stellvertreter.
- drei Mitgliedern von Gemeinden und Städten aus dem Oberbergischen Kreis, möglichst hauptamtlichen Bürgermeistern – andernfalls Mitgliedern aus den Vorständen der jeweiligen Verwaltungen – und drei als ihre Stellvertreter.

Der Verwaltungsausschuss besteht aus 11 Mitgliedern.

Vorsitzender: Landrat Hagen Jobi, Oberbergischer Kreis

Stellvertreter: 1. Stellvertreter: Bürgermeister Klaus Pipke, Stadt Hennef
2. Stellvertreter: Jochen Welp, Stadt Solingen, bis 16.03.2015

7.8 Personalbestand

Zum 31.12.2014 war die Civitec Arbeitgeber für 154 Beamte und Beschäftigte. Darin enthalten waren 4 Auszubildende.

8. VHS Troisdorf- Niederkassel

NKF Produktbereich: 04
Kultur und Wissenschaft

8.1 Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Ziele bzw. die Erfüllung des öffentlichen Zwecks der Volkshochschule Troisdorf- Niederkassel ergeben sich aus dem Leitbild. Die VHS sieht es als Aufgabe an, allen Bevölkerungsgruppen einen Bildungszugang sicherzustellen und für die Gleichheit der Bildungschancen für alle zu sorgen.

8.2 Beteiligungsverhältnisse

Mit der Gründung des Volkshochschulzweckverbandes im Jahre 1975 entstand in der Region „Untere Sieg“ das kommunale Weiterbildungszentrum für die Trägerstädte Troisdorf und Niederkassel. Der Anteil der Stadt Niederkassel an der VHS bemisst sich an dem Verhältnis der Einwohnerzahlen der Verbandsmitglieder. Als maßgeblich gelten die vom Statistischen Landesamt ermittelten und den Finanzzuweisungen an die Gemeinden im betreffenden Haushaltsjahr zugrunde liegenden Einwohnerzahlen. Entsprechend der Einwohnerzahlen beträgt der Anteil der Stadt Niederkassel an der Volkshochschule Troisdorf- Niederkassel 33,54 %.

8.3 Darstellung der wesentlichen Bilanzpositionen

	2014	2013	2012
AKTIVSEITE			
1. Anlagevermögen	50.367,12 €	62.901,03 €	65.225,25 €
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	4.335,82 €	8.517,46 €	12.767,07 €
1.2 Sachanlagen	29.759,42 €	38.111,69 €	36.186,30 €
1.3 Finanzanlagen	16.271,88 €	16.271,88 €	16.271,88 €
2. Umlaufvermögen	2.228.051,42 €	2.192.367,54 €	2.141.144,21 €
2.1 Vorräte	- €	- €	- €
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.887.353,67 €	1.922.285,49 €	1.898.951,90 €
2.3 Wertpapiere	- €	- €	- €
2.4. Liquide Mittel	340.697,75 €	270.082,05 €	242.192,31 €
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	- €	- €	- €
Bilanzsumme	2.278.418,54 €	2.255.268,57 €	2.206.369,46 €
PASSIVSEITE			
1. Eigenkapital	233.510,91 €	198.323,53 €	140.248,54 €

2. Sonderposten	6.024,00 €	8.032,00 €	9.036,00 €
3. Rückstellungen	1.925.132,00 €	1.945.444,00 €	1.976.501,00 €
4. Verbindlichkeiten	103.233,02 €	94.089,16 €	68.940,98 €
5. Passive Rechnungsabgrenzung	10.518,61 €	9.379,88 €	11.642,94 €
Bilanzsumme	2.278.418,54 €	2.255.268,57 €	2.206.369,46 €

8.4 Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2014	2013	2012
1. Steuern und ähnliche Abgaben	- €	- €	- €
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.057.239,66 €	1.036.440,52 €	1.051.990,12 €
3. + Sonstige Transfererträge	- €	- €	- €
4. + Öffentlich- rechtliche Leistungsentgelte	- €	- €	- €
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	431.430,34 €	451.340,62 €	392.904,61 €
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	- €	- €	- €
7. + Sonstige ordentliche Erträge	20.602,96 €	31.606,00 €	14.232,99 €
8. + Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
9. +/- Bestandsveränderungen	- €	- €	- €
10. = Ordentliche Erträge	1.509.272,96 €	1.519.387,14 €	1.459.127,72 €
11. - Personalaufwendungen	- 562.607,17 €	- 514.942,27 €	- 490.844,49 €
12. - Versorgungsaufwendungen	- 83.482,99 €	- 105.705,16 €	- 115.072,84 €
13. - Sach- und Dienstleistungen	- 655.010,71 €	- 663.685,46 €	- 619.566,90 €
14. - Bilanzielle Abschreibungen	- 15.599,59 €	- 21.514,28 €	- 14.278,21 €
15. - Transferaufwendungen	- €	- €	- €
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	- 157.457,07 €	- 164.602,63 €	- 169.873,96 €
17. = Ordentliche Aufwendungen	- 1.474.157,53 €	- 1.470.449,80 €	- 1.409.636,40 €

18. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10./17)	35.115,43 €	48.937,34 €	49.491,32 €
19. + Finanzerträge	71,95 €	101,65 €	633,84 €
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	- €	- €	- €
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	71,95 €	101,65 €	633,84 €
22. Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 18 und 21)	35.187,38 €	49.038,99 €	50.125,16 €
23. + Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
24. – Außerordentlichen Aufwendungen	- €	- €	- €
25. = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	- €	- €	- €
26. Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	35.187,38 €	49.038,99 €	50.125,16 €

8.5 Leistung der Beteiligung

Die VHS erstellt ein umfangreiches, flächendeckendes Bildungs- und Qualifikationsprogramm mit Seminaren, Wochenendveranstaltungen, Vorträgen und Studienfahrten aus den Bereichen Gesellschaft, Beruf, Kultur, Gesundheit, Sprachen, Grundbildung/ Schulabschlüssen sowie Familien- und Elternbildung zu erschwinglichen Preisen. Des Weiteren verfasst die Volkshochschule maßgeschneiderte Weiterbildungskonzepte für Auftraggeber aus Wirtschaft und Verwaltung und setzt diese zielgerichtet um. Es wird eine Bildungsberatung und Hilfen zur persönlichen Orientierung angeboten.

8.6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt

	2014	2013	2012
1. Umlage Volkshochschule	129.550,00 €	128.444,00 €	128.443,00 €

8.7 Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft

Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung und der Vorstandsvorsitzende. Die Zusammensetzung der Verbandsversammlung ergibt sich aus der Verbandssatzung. Das Mitglied „Stadt Niederkassel“ stellt im Moment 4 von 12 Mitgliedern der Verbandsversammlung und den Vorstandsvorsitzenden, Herrn Bürgermeister Stephan Vehreschild.

8.8 Personalbestand

Der Personalbestand entsprach im Berichtsjahr 2014 = 10 Stellen.

9. Energieversorgung Niederkassel GmbH & Co. KG (EVN KG)

NKF Produktbereich: 16
Allgemeine Finanzwirtschaft

9.1 Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die EVN KG versorgt die Bevölkerung der Stadt Niederkassel mit Strom und bietet mit dieser Versorgung zusammenhängende Dienstleistungen an.

9.2 Beteiligungsverhältnisse

Die EVN KG wurde im November 2013 von der Rhenag gegründet. Seit der Übernahme eines Kommanditanteils von 51 % durch die Stadt Niederkassel ist die Gesellschaft ein mehrheitlich kommunales Unternehmen. Das Eigenkapital enthält die Kommanditeinlagen. Die Kommanditeinlagen erhöhten sich im Geschäftsjahr 2014 auf 2.745.100 Euro. Die alleinige Kommanditistin rhenag hat am 26. Mai 2014 einen Kommanditeil im Nennwert von 5.100 Euro zu einem Kaufpreis von 1.400.000 Euro an die Stadt Niederkassel verkauft und übertragen. Im Gleichlauf hat die rhenag im Geschäftsjahr 2014 ihre Einlage für den verbleibenden Kommanditeil im Nennwert von 4.900 Euro auf 1.345.000 Euro erhöht. Die Kommanditeinlagen setzen sich zusammen aus dem Festkapital (Haftkapital) in Höhe von 10.000 Euro und die über das Festkapital hinausgehende Pflichteinlagen in Höhe von 2.735.000 Euro.

9.3 Darstellung der wesentlichen Bilanzpositionen

	2014	Gründung November 2013	2012
AKTIVSEITE			
A. Anlagevermögen	7.113.285,00 €	- €	- €
I. Sachanlagen	7.088.285,00 €	- €	- €
II. Finanzanlagen	25.000,00 €	- €	- €
B. Umlaufvermögen	971.835,41 €	10.018,97 €	- €
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	811.383,74 €	26,51 €	- €
II. Guthaben bei Kreditinstituten	160.451,67 €	9.992,46 €	- €
Bilanzsumme	8.085.120,41 €	10.018,97 €	- €
PASSIVSEITE			
A. Eigenkapital	2.745.100,00 €	6.227,96 €	- €
B. Sonderposten	25.000,00 €	- €	- €
C. Rückstellungen	64.888,00 €	3.625,00 €	- €

D. Verbindlichkeiten	3.832.249,41 €	166,01 €	- €
E. Rechnungsabgrenzung	1.417.883,00 €	- €	- €
Bilanzsumme	8.085.120,41 €	10.018,97 €	- €

9.4 Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2014	Gründung November 2013	2012
1. Umsatzerlöse	778.924,55 €	- €	- €
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.100.000,28 €	- €	- €
3. Abschreibungen auf Sachanlagen	- 370.601,00 €	- €	- €
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 1.170.941,46 €	- 3.772,04 €	- €
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 197.521,01 €	- €	- €
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	139.861,36 €	- 3.772,04 €	- €
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 51.388,00 €	- €	- €
8. Jahresüberschuss (Vorjahr: Jahresfehlbetrag)	88.473,36 €	- 3.772,04 €	- €
9. Einstellungen in Sonderposten Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	- 25.000,00 €	- €	- €
10. Gutschrift/ Belastung auf Kapitalkonten der Gesellschafter	- 3.772,04 €	3.772,04 €	- €
11. Gutschrift auf Verbindlichkeiten der Gesellschafter	- 59.701,32 €	- €	- €
12. Ergebnis nach Verwendungs- rechnung	0,00 €	- €	- €

9.5 Leistung der Beteiligung

Zwischen der EVN KG und der rhenag besteht seit dem 26. Mai 2014 ein Pachtvertrag bezüglich des Stromnetzes. Die EVN KG verpachtet alle Wirtschaftsgüter des Netzanlagevermögens an die rhenag. Die EVN KG erhält dafür einen jährlichen Pachtzins. Der Vertrag begann am 1. Januar 2014 und endet am 31. Dezember 2033.

Gemäß dem Pachtvertrag für das Stromnetz Niederkassel leitet die rhenag die Einnahmen aus der Konzessionsabgabe Strom an die EVN KG weiter. In gleicher Höhe zahlt die EVN KG Konzessionsabgaben gemäß Stromkonzessionsvertrag an die Stadt Niederkassel. Bei der im Geschäftsjahr 2014 an die Stadt Niederkassel gezahlten Konzessionsabgabe in Höhe von 1.100.000 Euro handelt es sich um Abschlagszahlungen. Die Schlussrechnung gegenüber der Stadt Niederkassel hat gemäß § 10 Abs. 1 des Stromkonzessionsvertrages spätestens 15 Monate nach dem Ende eines Kalenderjahres zu erfolgen.

9.6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt

	2014	Gründung November 2013	2012
1. Konzessionsabgabe Strom	1.100.000,00 €	- €	- €
2. Gewinne Netznutzungsanteile	38.016,84 €	- €	- €
3. Gemeinderabatt Netznutzung	16.352,50 €	- €	- €
4. Entgelt für Bürgschaftsübernahme	4.258,91 €	- €	- €
5. Einlage der Stadt Niederkassel	1.400.000,00 €	- €	- €

9.7 Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft

Die Kommanditistenversammlung übt die Rechte der Gesellschaft in der persönlich haftenden Gesellschafterin aus. Die Vertreter der Kommanditisten, Stadt Niederkassel und rhenag bilden die Kommanditistenversammlung.

Die Geschäftsführung wird durch die persönlich haftende Gesellschafterin vorgenommen. Die Komplementärin wird durch ihre Geschäftsführung vertreten. Der Geschäftsführung gehörten im Berichtsjahr an:

Dr. Bernd Ganser, Wesseling,
Geschäftsführer der Rhein- Sieg Netz GmbH, Siegburg

Helmut Esch, Niederkassel, (ab 7. Juli 2014)
1. Beigeordneter der Stadt Niederkassel

Dem Aufsichtsrat der Berichtsgesellschaft gehören seit dem 27. November 2014 an:

Sephan Vehreschild (Vorsitzender), Niederkassel
Bürgermeister der Stadt Niederkassel

Heinz Reuter, Mondorf
Ratsmitglied der Stadt Niederkassel

Dano Himmelrath, Niederkassel
Ratsmitglied der Stadt Niederkassel

Matthias Großgarten, Rheidt
Ratsmitglied der Stadt Niederkassel

Karl- Heinz Plies, Rheidt
Ratsmitglied der Stadt Niederkassel

Dr. Hans- Jürgen Weck, Köln
Vorstandsmitglied der rhenag

Kurt Rommel, Köln
Vorstandsmitglied der rhenag

Jochen Günter, Siegburg
Leiter Netzbetrieb der Rhein- Sieg Netz GmbH, Siegburg

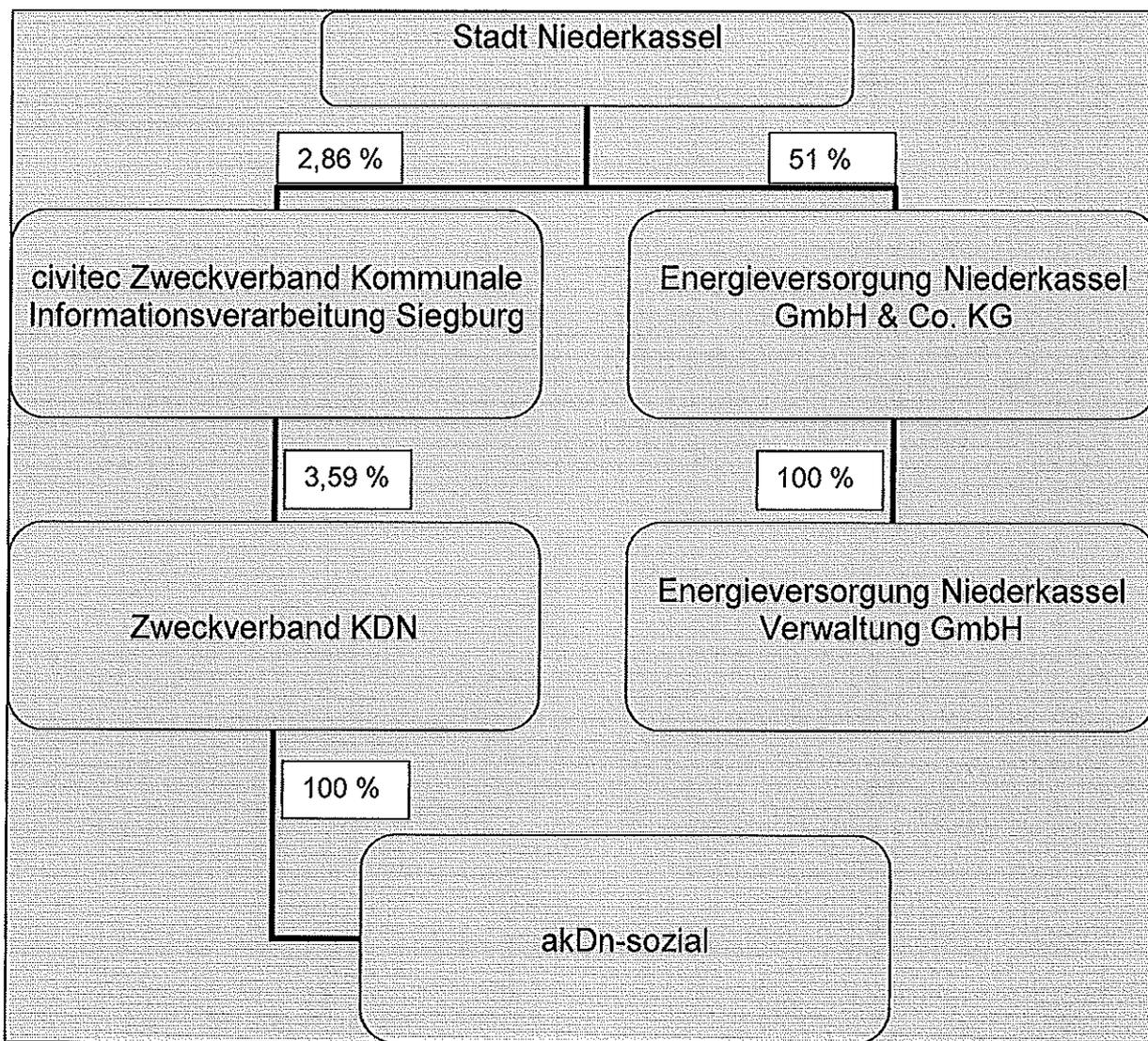
Carmen kleine Kalvelage, Köln
Leiterin Beteiligungen der rhenag

9.8 Personalbestand

Zum 31.12.2014 waren bei der Energieversorgung Niederkassel GmbH & Co.KG die beiden Geschäftsführer Dr. Bernd Ganser, Wesseling und Helmut Esch, Niederkassel beschäftigt.

Die Stadt Niederkassel ist nicht unmittelbar an folgenden Unternehmen, sondern nur mittelbar über den Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung civitec bzw. über die Energieversorgung Niederkassel GmbH & Co. KG beteiligt:

Übersicht über die mittelbaren
Beteiligungen der Stadt Niederkassel



Daraus resultiert ein Anteil der Stadt Niederkassel am Zweckverband KDN bzw. an der akDn-sozial in Höhe von 0,1 % und von 51 % an der Energieversorgung Niederkassel Verwaltung GmbH.

10. Zweckverband KDN

10.1 Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Zweckverband strebt eine zukunftsorientierte Ausrichtung und konsequente Optimierung kommunaler IT- Dienstleistungen an. Er verfolgt das Ziel, die Qualität und Wirtschaftlichkeit von IT - Dienstleistungen seiner Mitglieder zu verbessern und damit zur Steigerung der Effektivität und Effizienz der Leistungen aller Mitglieder beizutragen.

10.2 Beteiligungsverhältnisse

Der Zweckverband KDN hat 28 Mitglieder. Jedes Mitglied zahlt einen Anteil in Höhe von 3.125,00 Euro, so dass der maßgebliche Wert laut Satzung insgesamt 87.500,00 Euro (28 Mitglieder x 3.125,00 Euro je Mitglied) beträgt. Damit entspricht der Anteil der Civitec 3,57 % des Stammkapitals.

Die Stadt ist an der Civitec mit 2,86 % beteiligt, so dass sich hier ein Beteiligungsanteil der Stadt am Zweckverband KDN von 0,1 % ergibt. Der anteilige Wert beträgt 89 €.

10.3 Darstellung der Bilanzsummen

	2014	2013	2012
Bilanzsumme	4.233.834,40 €	4.902.049,33 €	5.209.067,71 €

10.4 Darstellung der Jahresergebnisse

	2014	2013	2012
Jahresergebnis	81.147,62 €	156.061,42 €	167.749,34 €

10.5 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt

Die Stadt hat keine Finanz- und Leistungsbeziehungen zum Zweckverband KDN.

10.6 Leistung der Beteiligung

Der Zweckverband betreibt für seine Mitglieder Rechenanlagen, Daten- und Kommunikationsnetze. Er entwickelt einzelne Komponenten, führt sie ein und pflegt sie. Er berät bei der Auswahl von Hard- und Software sowie bei der Entwicklung, Einführung und Pflege einzelner Komponenten durch die Mitglieder. Er beschafft Hard- und Software und erbringt Schulungsleistungen und Dienstleistungen zur Einführung und zum Betrieb von Informations- und Kommunikationstechnik. Der Zweckverband nimmt die gemeinsame Interessenvertretung seiner Mitglieder gegenüber staatlichen und kommunalen Behörden und Einrichtungen, der Privatwirtschaft und Verbänden wahr.

11. aKDN-sozial

11.1 Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Entwicklung sowie Pflege und Betreuung von Software für die Kernbereiche Sozial- und Jugendwesen innerhalb des KDN werden ab dem 01.01.2012 als organisatorisch und wirtschaftlich eigenständige Zweckverbandseinrichtung ohne eigene Rechtspersönlichkeit wie ein Eigenbetrieb nach den Vorschriften der Gemeindeordnung, der Eigenbetriebsverordnung, der KDN Verbandssatzung und den Bestimmungen dieser Betriebssatzung geführt.

11.2 Beteiligungsverhältnisse

Der Beteiligungswert des Zweckverbandes KDN an der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung aKDN-sozial beträgt 100 %. Auf der Grundlage eines Anteils der Civitec am Zweckverband KDN von 3,59 % und einem Anteil der Stadt an der Civitec von 2,86 % ergibt sich ein Beteiligungsanteil der Stadt an der aKDN-sozial von 0,1 %.

11.3 Darstellung der Bilanzsummen

	2014	2013	2012
Bilanzsumme	1.167.947,83 €	1.058.436,59 €	748.680,60 €

11.4 Darstellung der Jahresergebnisse

	2014	2013	2012
Jahresergebnis	171.622,72 €	193.328,92 €	231.784,62 €

11.5 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt

Die Stadt hat keine Finanz- und Leistungsbeziehungen zum aKDN-sozial.

11.6 Leistung der Beteiligung

Gegenstand der Einrichtung ist die Erbringung folgender Leistungen für den KDN:

- a) Entwicklung, Wartung und Pflege von Software für die Aufgabenbereiche Sozial- und Jugendwesen. Dies umfasst die Anpassungen auf gesetzliche Änderungen, auf technische Änderungen und soweit notwendig die Weiterentwicklung des Funktionsumfangs zur Optimierung der Arbeitsabläufe.
- b) Schulung (Systemadministratoren- und Anwenderschulung) der angebotenen Softwareprodukte
- c) Beratung in der Anwendung der angebotenen Softwareprodukte
- d) Unterstützungsleistungen bei Individualanforderungen an die Software. Hierzu sind auf Einzelanforderung Entwicklungsleistungen in Form von Anpassungen der Software auf die individuellen Verwaltungsabläufe zu erbringen und im Anschluss zu schulen.

12. Energieversorgung Niederkassel Verwaltung GmbH (EVN GmbH)

12.1 Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin an die Energieversorgung Niederkassel GmbH & Co. KG sowie die Übernahme der Geschäftsführung.

12.2 Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschaft wurde durch Gesellschaftsvertrag vom 12. November 2013 gegründet. Der Beteiligungswert der Energieversorgung Niederkassel GmbH & Co. KG, Niederkassel beträgt 25.000 Euro. Alleinige Gesellschafterin der EVN GmbH ist die EVN KG. Hieraus ergibt sich ein mittelbarer Beteiligungsanteil für die Stadt Niederkassel in Höhe von 51 %.

12.3 Darstellung der Bilanzsummen

	2014	Gründung November 2013	2012
Bilanzsumme	36.409,20 €	25.294,68 €	- €

12.4 Darstellung der Jahresergebnisse

	2014	Gründung November 2013	2012
Jahresergebnis	2.120,85 €	- 1.632,38 €	- €

12.5 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt

Die Stadt Niederkassel und die rhenag erhalten für die Personalgestellung der Geschäftsführer jeweils einen pauschalen Betrag in Höhe von monatlich 500,00 Euro. Die Regelung wurde im Geschäftsjahr 2014 mit Wirkung zum 1. Juni 2014 umgesetzt.

12.6 Leistung der Beteiligung

Die Gesellschaft darf alle Geschäfte und Handlungen vornehmen, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind.

Niederkassel, den 18.01.2016



(Vehreschild)
Bürgermeister